

LOHNE *früher & heute*

Straßen ändern ihr Gesicht. Das gilt nicht nur für den direkten Stadtkern Lohnes, sondern auch für weiter außerhalb liegende Straßen wie die Josefstraße. Das historische Bild zeigt bescheidene Siedlungshäuser. Davon waren einige von der Lohner Maschinenfabrik C.A. Trenkamp für die Belegschaft erbaut. Zwischen einigen Häusern gab es zur Wasserversorgung einen Ziehbrunnen, der dann von beiden Anliegern benutzt wurde. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Westseite der Straße intensiv bebaut, die vorher einen Kiefernwald bildete. Nicht nur die Turnhalle (im Jahr 1956), sondern auch die Von-Galen-Schule (1961) wurde errichtet. Auf dem Mühlenkamp wurde ein neues Baugebiet ausgewiesen, in dem sich auch Vertriebene des Zweiten Weltkrieges ansiedelten. Straßenbezeichnungen wie Mittelwalder Straße,



Foto: Stadtmedienarchiv im Heimatverein Lohne e.V.

Habelschwerdter Straße und Oderstraße weisen darauf hin wie auch der Mittelwalder Platz an Kettelerstraße mit der Mantelmadonna. 1958 wird an der Josefstraße die Kirche „St. Josef“ eingeweiht als ein „Zelt Gottes unter den Menschen“. Der Mühlenkamp hatte sich zeitweise mit Geschäften und Betrieben zu einem Nebenzentrum von Lohnes in Punkto Dienstleistungen entwickelt.

Das aktuelle Foto zeigt nicht nur, dass die Straße jetzt mit Bürgersteigen angelegt ist, die Häuserstruktur hat sich auch deutlich verändert.

Text: Benno Dräger



Foto: Bernard Warnking

Stadtmedienarchiv im Heimatverein Lohne e.V.
Telefon 04442/9592855
www.heimatverein-lohne.de